THERETE CHECKED ! 1mf 1 Dit. 80 Bfg. ben Pottanftalten II. Beftellgelb)

esseint täglich mit Aus. r ber Sonne um' Beiertage.

1 ML 92 Big.

and und Berlag d. Chr. Somme.

Emser & Zeitung

(Breis-Anjeiger.)

(Lahn-Bote.)

(Areis Beitung.)

Afreis der Ainzeigen ? Die eintpaltige Betitzeile ober beren Raum 15 Big. Rellamegeile 50 Big.

Rebaftion und Grpebition Gme, Romerftraße 96. Telephon Rr. 7.

verbunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Rr. 91

Bad Gms, Connerstag den 19. April 1917

69. Jahraana

Vorlänfiges Ergebnis der 6. Kriegsanleihe 12,770000000 Mark.

Berlin, 18. April. (Amtlich.) Das Ergebnis Griegeanleibe beträgt nach den bis jest borliegenden rangen ohne die jum Umtaufch angemeldeten alteren mand aus, Ueberdies find die Beichnungen ber Gelben für welche die Zeichnungefrift im Mai abläuft, in amme nur gum Teil enthalten. Schon jest fieht außer d bağ durch die Gesamtzeichnungen juf alle sechs anleiben Die Gumme bon 60 Milliarden Mart übern borden ist. Was niemand für möglich gehalten in eingetroffen. Das Ergebnis der bisher erfolgreich-ürtegsanleihe ist um 700 Millionen geschlagen wor-lese gewaltige Kraftäußerung erbringt den klaren Rebafür, wie ungebrochen Deutschland auf wirtschaft-em Gebiet nach faft drei Ariegsjahren daftent. Gie legt ein glanzendes Zeugnts ab für die unerschütterliche genheit des deutschen Boltes, den strieg siegreich subren und für seine sichere Zubersicht auf einen

Die deutschen amtlichen Berichte.

Berlin, 18 April, abende (28. B. Amilich) 201 Arras nichts Renes.

in der Miene-Gront brachte ein Rachtungriff dem abe einigen Gelandegewinn bei Brabe. Beiberfeite ben me ift nach Scheitern eines frangofifchen Morgengilfes ein zweiter im Gange. Auch in ber Champagne ta mittage neue Rampfe begonnen.

578. Großes hauptquartier, 18 April. Amnich. Beilicher Rriegojdauplas.

Occresgruppe Stronpring Rupprecht bem Schlachtfelbe bon Atreas hat in einzelnen aliten bie Artillerietätigfeit wieder lebhafter ein-

m Sorfeld unierer Linien beiberfeits ber Somme n fich täglich Gefechte unferer Boften mit Bortrupgen bers ab. Das Geuer nahm bei St. Quentin, Deffen sorale mehrere Treffer erhielt, zeitweilig zu.

Deercograppe Des bentichen Aronpringen. bem Echlachtfelde an der Misne rubte geftern mittag ber Rampf; der Franzoje führte seinen ibunbabersuch nach ben Migerfolgen an den Bortagen miter der Birkung der erlittenen Berlufte mit den ab-

en Divisionen nicht fort. in ben Mbenbftunden festen Zeilangriffe bers ein. Auf dem Beaulner Ruffen, auf den Soben une und nordwestlich des Baldes von La Bille brachen feine Sturmwellen im Gener gufammen ben im Rahtampf gurudgeworfen. Auch bei Le all Cource am Nisne Marne Ranal find feindtiffe abgewiesen worden.

am fruben Morgen einsehenden Angriffe ber in der Champagne brachen nach fratfter bereits gesteigerter Fenerwirfung in etwa 20 Kiloite bor. Der auch dort bom Geinde erftrebte bruch murbe in unferen Riegelftellungen auf jen 3m Gegenangriff wurden den Doct a frangbfifchen farbigen Dibifionen bereits eralbftude swiften Morronvillere und Auberibe entriffen und ihnen an 500 Befangene

angahl Majdhinengewehre abgenommen. den seampfen am 16. April find bon den bielfach denern berwendeten Bangerfraftwagen unjer Beuer gerftort worden. Am gleichen n in Luftfampfen und burch Abwehrfanonen moliche Aluggeuge abgeichoffen. In mehrelen griffen Flieger burch Bombenabiourt und Daetarfener in die Infanteriefampfe ein.

Mefangenengahl hat fich auf über 3000

bem linten Mojelujer und füdwestlich von Mühlfabergehend rege Feuertätigkeit. Rordlich bon ben Bogefen holten Stoftruppe 10 Befangene ungöfischen Graben.

ber Briegoidanplay. tage tit unberanbert. confine Gront.

bon Monaftir warf glangender Unter Eruppen die Frangofen aus ben en auf ber Erbena Stena, Die in etwa ein reite bei ben Margtampfen in Teindeshand ge-Begenftoge wurden abgewiesen. Minenwerfern wurden einbehalten.

Der Erfte Generalguartiermeifter Bubenborff.

er öfterreich = ungarifde Bericht. Bien, 18. April. Amtlich wird verlautbart:

Deftlider Rriegeidauplan Der Weichuntampi lebte ftellenweise auf, jonft feine neunenelverten Gefechtshandlungen.

Stalienifder Griegeichauplag.

Die Lage ift unberändert.

Einer unferer Glieger ichog gestern im Zuftfampf über Bittad einen feinbliden Farman-Apparat ab; Die Jufaffen murben gefangen genommen.

Saboftlicher Ariegeichaublas.

Die Italiener versuchten bei Stoga eine Bontonbrude über bie Bojuja gu ichlagen. Gie wurden burch unfer Gener duran gehindert.

> Der Stellbertreter bes Chefs bes Benemiftabe: b. Bater, Belbmarichalleutnant.

Die Schlacht an der Misne.

Siele und Erfolge der Grangojen.

23. Berlin, 17. April. Bahrend Die Rampie im Abidenitt bon Arras und die Borfeldtampfe im geräumten Gebiet gwijchen Urras und Soiffons abflauten, ift Die Edlacht an ber Miene in breiter Front in ungeheurer Dejtigfeit entbrannt. Rach gehntägigem, nabegu ununterbrochenem, Jag und Radit tobenbem Bermalmungsfeuer warfen Die Frangojen ihre Truppenmaffen gum Angriff bor. Gelbft ber ftarffle artilleriftische Aufwand, tagelanges Bernichtungefeuer und inftematifche Bergafung aller Bugangewege ermöglidite es ben Grangojen indeffen nicht, den geplanten Frontdurchbruch ju erreichen. Auch ein brilicher Anfangserfolg, wir die Englander ihn durch bas rafende Gener ihrer mebrjach geftaffelten Beichnetinien erreichen tonnten, blieb ben Grangofen an der Mione berjagt. Wo bie beutiden borbeiften Graben gertrummert und unhaltbar geworben waren, wurden die anfturmenden Maffen ber Frangojen in bahinterfiegenden Stellungen erwartet und durch ficherliegendes Geuer in dichten Reihen gusammengeschoffen. Unfere beifpiellos tapfer tampfenden Truppen warfen die Sturmwellen ber Grangojen an bielen Stellen in erbittertem Rahlampf mit Bajonett, Rolben und Sandgranaten gurud. Bor einzelnen Abichnitten ift bas Gefechtefeld buchftablid mit gejallenen Grangojen überfat. Erog aller Blutupfer tamen die Frangofen über fleine örtliche Borteile an einigen Stellen, wo fie Die Berteibiger gurudgubrangen bermodten, nicht hniaus. Anjangeerfolge in ber Gegend von Soupie Beauine, öftlid, bon Bailly, und bei Loibre, nordlich von Reims, murben burch Gegenstoffe größtenteils wieder ausgeglichen. Der Geind erlitt hierbei ichwere Berfufte an Toten und Wefangenen. Bei Rebenangriffen in der Begend von Laffang und Baugailfon, nordöftlich von Soiffone, wurden ihm im Gegenftog 300 Gefangene abgenommen. Die Schlacht ift auch öftlich bon Reims und in der Champagne entbrannt.

1929. Berlin, 17. April. Amtlich. Bagrend Die Beutiden Stellungen an ber Misne und in ber Champagate bom 6. April an unter fcboerftem Trommeljener fagen, drangen an ben berichiebenften Stellen bentiche Stoftrupps in Die frangofifden Graben bor und brachten Gefangene ein. Bei einer Diefer gelungenen Unternehmungen fiel auch ein frangofifcher Befehl in unfre banbe, ber in farfter Beije une die Biele zeigt, die die frangofifche oberfte Beereslettung mit dem am 16. endlich erfolgten Angriff in der Begand nordlich Reims erreichen wollte. Unfre Binie lauft bort, bei Beren-au-Bac die Misne überichreitend, im allgemeinen langs des Misne-Marne-Ranale bis in Die Wegend judlich bon Courch, und zwar zunächst nördlich, dann fublich lich bes stanats. Der gefindene Befehl fagt, bag bas frauabitide 32. Storps, auf beiden Getten der Misne borgebend, am erften Tage nach bem Durchbruch ber bentichen Linie borftogen folle bis in die Linie Aumenancouit-Crienne-Everquicourt—Provifenz—Pronvais. Sublid des 92 storps hatte bie 37. Dibifion ben Auftrag junachft ebenfalle nach Durchbruch ber beutschen Stellung bis an Die Guippes gividen Erninville und Merlet vorzudringen, baun nach Dften einzujdwenfen und füdlich in Aumenancourt Anichlus an ben techten Flügel bes 32 Rorps ju gewinnen. Im Unichlug an die 37. Dibifion follte die 14. Dibifion das Fort Briaunt und Die bitlich aufchliegenden Stellungen nehmen. In bem in unfre Sande gefallenen Befehl folgen bann noch Einzelanordnungen fur Die Truppen ber betroffenden Dibifinnen. Die Abficht der Frangofen war alfo, auf Diciem Teil bes weiten Gesechtsselbes ber Misne Champagne eine großgugige, nach Diten gerichtete Umfaffungsbemegung gegen ben Geil ber bentichen Stellung bei Brimont auszuführen. Andjagen bon Gefangenen, die weiter nördlich gemacht wurden, betreifen, bağ auch bort abnlich weite Angriffeziele gefteft

Bie ficht es nun in Birflichteit beute am Tage nach Leginn bes frangofifchen Angriffs aus? Bohl ift unfre erfte beutiche Linie burch bas wabrend gebn Tagen anbaltende umunterbrochene frangofifiche Teuer aller Raliber nur noch eine Trichterftellung. Wohl find an einzelnen Steilen Die Frangojen in Dieje frühere erfte Linie eingebrungen, was aber um fo weniger wundernehmen tann, ale Die deutschen Eruppenführer bort in richtiger Erkenntnis ber Lage, und um bas wertvolle Menichenmaterial nach Moglichteit ju ichonen, Die frubere erfte Binie, wenn überhaupt, jo nur gang bunn befest hatten. Un vielen Stellen ift es in laufenden Rachmittag des 16. bereits gelungen, den eineedrungenen Wegner durch glangende Begenangriffe wieber hinauszumerfen. Abgegeben bon für die Befamtlage bedeutungelofen Einbuchtungen der frühern erfeen und gweiten Linie befindet fid Die beutiche Stellung in ber angegebenen Gegend fest in unfrer Sand. Bon ben weitgestedten Sielen, Die Die frangofifdje oberfte Deeresleitung ihren Roeps und Dibifionen für ben erften Angriffetag Des Rampfes an Der Nione gestedt hatte, und die fie fiber 10 stilometer binter bie borberfte deutsche Stellung wiesen, ift nichts erreicht. Die angreifenden Truppen haben ihren Migerjolg mit ben id,werften Opfern begabten muffen, mahrens die ichon ermabnten borausichquenden Magnahmen deutscher Temppenführung die deutschen Berlufte wejentlich eingeschranft

Die Berteidiger von Oftafrifa.

Auf Umwegen ift ber Brief eines in Ditafrifa tampienten Teutiden nach Samburg gelongt, moraus die Samburger Radrichten bas Wejentlichte wiedergeben. In dem Briefe wird gunadit auf ale erfolgreich berlaufenen Rambfe gegen ben Beine bis Anjang 1916 und auf bie bierbet gemachte reiche Beute bermiefen. Weiter beißt co:

3m Grübjahr 1916 vegann bann ber große Angriff ber Englander gegen uns, und im April gelang es ihnen, in einer Starte bon etwa 60 000 Mann am Meru burdesubrechen. Alle unfre berfugbaren Streitfrafte mußten nun gegen bief. betrohte Gront entfandt werden. Bei Rondai Jrungi lagen wir und die Englander über einen Monat und gegenüber felieflich wurden bie Englander unter erheblichen Bertuften für fie gestungen, gurudgugeben, aber um die Englander bei Bonbog aufguhalten, mußten wir unfre anbern Gronten. namentlich gegen die Belgier, ichwachen. Die Belgier tonn-ten baber am 5. Dai Rigali nehmen. Die englifchen stolennen, welche bon Rhobefien über Reu-Langenburg borrlieften, tamen ebenfalls langfam bormarts. Den Beigiern war es gelungen, unfere ichwachen Teuppen am Rogera geit-welig einzuschließen: aber fie konnten fich, wenn auce unter emlichen Berluften, boch burchichlagen. Es murbe und baib ffar, baß wir ber feindlichen liebermacht gegenüber bas offene Gelande an ber Zanganjifabahn auf die Dauer nicht wurden talten tonnen. In biejem offenen Steppengelande war und ber Beind burch jeine Raballerie und burch jeine Raballerie und burch jeine Rutes zu lebe überlegen, auch tonnte er fich bier feiner Artillerfe und Giteger am erfolgreichsten bedienen. Bir geben aber trobbem tie hoffnung nicht auf, und in Ditafrita gu behaupten. In einer fruchtbaren und fur ben Berteibigungetrieg jehr geeigneten, gebirgigen, burch Binffe und bichten Urwalo geschüpten Gegent füblich ber Bahn (gemeint ift ber Begirt bon Ma-Linge' hoffen wir une noch lange halten gu fonnen.

Der Cftafrifaner gibt bann Gingelheiten über Die Ernagrung ber beutichen Rampfer, die als geregelt und aucreichend bereichnet wirb. Es beift bann noch:

Bebentlich war eine Beitlang ber Mangel an Mebifamen-ten, bor allem bes als Befampfungemittel ber Maiaria unentbehrliden Chinine, bas une bie Englander allen bolfecrechtlichen Abmachungen jum Trop ebenfalls abfperrien. Schlieftlich gelang es ber Berindoftation in Amani, foldes ferguftellen, fo bag auch bieje geitweifige Gefahr nunmebe borfiber war. Der Gefundheiteguftand ift aberbaupt meniger ichlecht bei une, ale 3hr wohl bei ber langen Daner Des Arteges befürchten mögt. Bir haben gelernt, uns bem Rlime anzupaffen und bernünftig banach au feben. Um Häglichsten fiebt es eigentlich mit unferer Berleidung ans. Einen ungefliebten Anzug fennt man überhaupt nicht mehr.

Gemeinsamer Flugdienft der Alliferten.

1929 Bern, 17. April. "Betit Borifien" melbet, ce fei ein gemeinfamer Glugbienft ber Allifferten gebildet worben, ber unter ber Aufficht bes Unterftaatsjetretars bes Jugwejens ftebe und bon bem Abgeordneten Mandin, beffen Camberplindigfeit bod eingeschapt werbe: geleitet werben folle. Alle aliiter ten Regierungen haben ber Organisation angeftimmt.

Englischer Diftbranch ber Bloten : Breng : Flagge.

1819. Berlin, 17. April. Gelt 17 Tagen wurde bon ben deutschen Beobachtern auf ber Blus Tonbe-Germe, fitte Billich bon Bulbergbem, die Genfer Rote Breu Alage feitgeftellt. Der auffällig ftarte Berfehr von Bagen und gorberbahnen jur Germe erregten Miftrauen. Die Strufe murbe unter Feuer genommen. Debei ging ein Schuft in bie Frino mit ber Roten-Areus Jahne. Die Wirtung war für alle, ete Englande Ariegiubrung fennen, nicht überrafchenb: bas Magarett erripoierte. Ein riefiges Munitionelager flog in Die Luft. Die gewaltige Rauchfaule war bis weit hinter ben beutiden Linien bei Garbien und Warneton ju feben-

Deutschland

Bludliche Geburt einer Raiferenfelin.

MIB. Edlog Blantenburg, 18. April. Seute früh 1 athr 19 Minuten fcentte Die Bergogin bon Braundimeig-Läneburg einer gefunden Bringeffin bas Leben, Das Befinden ber Bergogin und ber Bringeffin war morgens ausgezeid,net gut. geg. Rrudenberg, Lub.

Acht. Hhr . Dabenichtuf?

Mit bem Cintritt ber Commerzeit foll, wie es Leift, ber Adt-Uhr-Labenidlug wieber allgemein eingeführt wer-ben. Der Sieben-Uhr-Schluß für alle Laben mit Ausnahme ber Lebensmittel-Geschäfte war mit Rudicht auf die Lift-ersparnis angeordnet worden. Bis 8 Uhr Commerzeit ift es aber tagshell, so daß die Rudsicht auf die Ersparnis an fünftlicher Beleuchtung wegfattr.

Ralenderreform in Rumanien.

28EB. Berlin, 17. April. Bie mir etfahren, ift für bas bejeste Gebiet Rumaniens bie Beitrechnung neuen Stife (Gregorianifder Ralenber im Gegenfat jum Julianitchen Ralenber) und bie Mitteleuropaifche Beit, und gmar jewells Commer- und Binterzeit wie in Deutsch ano, amtlich eingeführt. Die fogenannten fefte Feiertage, Epiphanius, Weihnachten ufbr., fallen fomit 13 Tage trüber. Ebenfo find bei allen Arfunden und Geriftftuden Beitangaben ausschlieglid; nach bem Gregorianifchen Ralenber und ber Meittelenroralichen Beit angugeben.

Defterreich:Ungarn.

Biern Björnfon über Raifer Rari.

BIB. Bien, 15. April. Björn Björnson außerte fich au einem Mitarbeiter bes Frembenblattes über feine jungfte Murteng bei Raifer Rarl babin, er fei felten einem Manne gegenübergeweien, ber in feiner gangen Saltung ib warm, finnpatbijch, einfach und liebenswürdig gewesen fei. Der Maifer habe ibn überraicht burch feine umfaffenbe Wenntnis aller politifchen Berhaltniffe, nicht blof ber Defterreich-Ungarns, bnid feine mobernen Anichauungen, fein Berftanbnis ben Bolfern gegenüber und feinen warmbergigen guten Billen. Diefer gute Bille fei ber herborftechenbfte Bug im Befen bes Saifere, ber überdies eine einem herricher notwendige Gabe Selige, namlich bie Gabe, guboren gu tonnen. Bes Biern Birrnjon befonders angenehm berührte, war, bag Raifer Rarf Ettetfeit volltommen fremb ift. Dag all biefe Eigenschaften Lei Ihrem jungen Raifer, fo follog Biornion, fo ftart hervortreten, ift für the Zufunft Ihrer Länder gewiß bon nil.,t' geringer Bebeutung.

Die Einberufung bes Reichsrate. Ben Blattern gufolge fit bie Einbernjung bes Reichsrats für Mitte Mut in Ausgicht gegenemmen, ohne bag eine Abanderung ber Weichaftsorbnung oter gewiffe ftaatsrechtliche Zwangsmagnahmen durchgeführt werben follen, ba ber Reichsrat die Boraussenungen winer Arbeitefabigfeit fid; felbft fchaffen foll.

Temmiffion der deutiden Bertreter im

öfterreichtichen Minifterium.

282B. Bien, 17. April. Wie Die Blatter erfahren, haben Minifter Dr. Barnreither und Sandeleminifter Dr. Urban ihre Entlaffung eingereicht. In deutschen Barteitretjen wird diefer Schritt bamit begründet, daß es die maß. gebenden politischen Breife mit Rudlicht auf Die Borgange auf bem Gebiete der auswärtigen Bolitit nicht für zeitgemaß crachten, burch bie Anwendung bes § 14 bie jogenannten Borausjepungen für die Ginberufung des Reichsvates gu ichaffen. Die beiben Minifter find in bas Mabinett mit Buflimmung der deutschbürgerlichen Bartei eingetreten. Da in negreren Beidluffen bes beutich-nationalen Berbandes und ber driftlich-fogialen Bereinigung Borausjegungen für Die Einberufung bes Reichstrates berlangt murben, faben fich Die beiden Minifter veranlagt, ihren Rudtritt angubieten.

Mulgarien.

Parifer Lügenmelbungen. Bie bulgarifche Debefden-

Moentur ift in ber Lage, allen in ber Barifer Breffe verbreis teten und in gewiffen Organen ber Edweiger Breife wiedergegebenen Geruchten über angebliche Unruben, Die in Gofia gegen ben Ronig und die Regierung ausgebrochen fein follen, eine fermliche Ableugnung entgegengufegen. Alle Diefe Erfindungen fowie bie Bestrebungen nach einem Conberirieben mit Bulgarien gielen nur barauf ab, einen bernhigeneen Ein-Port in Rufland auszunben, wo man beutlich bie Biele fieht, bie bie Berbandemachte berfolgen.

Ungerifche Gogialiften nach Stodholm.

EM Budapeft, 17. April. Die ungarif en Cogiatiftenfiibrer Beltner und Garami haben fich nach Stodholm begeben, um an ben Griedeneberatungen ber Cogia fften teil-

Türkei.

Die Breife über Die Friedenemöglidteit.

BIB. Monftantinopel, 17. April. Die bom Bicner Korreipondengburo berbreitete öfterreichisch-ungarifche Friedenskundgebung wird bon ber hiefigen Breife als ein nener Schritt gur Ginleitung bon Friedeneberhandlungen mit Befriedigung aufgenommen, ba barin betont wird, bag gwijd,en ben Kriegszielen der ruffifchen Ration und der Dienardie fein Unterfchied beftebe. Der Zanin ichreibt: Es wirt nun flar, bağ es für Augland unbernünftig ware, ben Mrien fortgujeben; ber einzige Beweggrund jur Fortjetung bes Brieges ware, fich jum Bertzeug der Eroberungsabiichten Englands bergeben gu wollen. Die aus Ragfand eintreffenden Rachrichten zeigen, daß die ruffifche Ration ebenfo wie wir entidloffen ift, dies nicht gu tun. - Der Gabah jagt: Die Ertlärung Defterreich-Ungarns gibt auch ben Standpunft feiner Berbundeten wieder. Es besteht demnach nunmehr eine Grundlage, auf ber man mit Rugland über ben Frieden ipreden tann. Wenn die Brafte, die in Rufland Die herrichaft in der hand haben, auf bieje Ertlarung eine flare Antwort erteilen, erübrigt fich nichts weiter als fich ju rerjammeln, um über den Frieden gu verhandeln.

England.

Reine Reuwahlen bes Barlaments.

BR. Umfterdam, 18. April. Der Gefebentivurf über die Berlängerung des heutigen Barlaments bis gum 30. Robember Diejes Jahres wurde im Unterhaus mit 286 gegen 52 Stimmen angenommen.

Blottenftiftung aus Cubafrita.

BIB. Rapftabt, 15. April. Die fübafritanifche Regierung beichloß, ber Reichsregierung eine Zuwendung von einer Million Bfund Sterling ju machen in Anerfennung bes Schubes durch Die britifche Flotte, ber die Ausfult Gilbafritas wie in gewöhnlichen Beiten gewährleifte.

Italien.

Berhandlungen mit England wegen Der afrifantiden Beithes.

Borolo" und "Ibea Razionale" beröffentlichen ein englisch-itolientsches Abkommen über ben Juba-Fluß. "Ibea Rasionale" ertfart, bag bas Abtommen nicht genuge. Italien muije ben Safen Rifimano erhalten. Rachbem Enganb bie anliegenben beutiden Safen in Bejit genommen habe, fonne es Sillimabe entbehren.

Schweiz.

Die Berforgung mit Lebenemitteln.

BD. Bafet, 17. April. Has Bern wird ber "Bafeter Rationalgeitung" berichtet: Wahrend die Ginfuhr aus Defterreid jur Beit außerorbentlich gering ift, find in ven legten Sagen beträchtliche Mengen bon Delen und Getten aus Grantreid nach der Schweis gekummen. Bor und im Safen von Gette follen jeht Getreibemengen liegen, Die bar bie Berforgung ber Ed is auf nategu ein halbes Jahr ouereichen wilrben. Der "Bund" melbet: Go merben in Cette für ben Dreigerifchen Bebarf große Lagerichuppen gebaut, dagu Unidlungeleife. Das gefamte Material wird bon bee Edweig geficiert. Cbenfo werben ichweigerifche Arbeitetriffe bortbir entbfanbt.

Bolland.

gontrolle jamtlicher Ausfuhr.

1923. Daag, 17. April. Meldung des hanger bei banteng Bureaus. Die Niederländische Exportgesellichen, be Erfichtung bon der Regierung in der Erften Kammer angel digt wurde und die ole Ansfulr famtlicher Baren and unter ihre Kontrolle nehmen foll, wird auch nach idlug ibre Arbeiten folange fortfeben, bis ber internet Bertebr mieter einigermaffen normal geworben ift.

Die Revolution in Rugland

Beind bes frangofifden Munitioneminige.

pars. Stavanger, 16. April. (Richtamilich) frangöstiche Munitionsminister Thomas ift Mortae bei ber Reife bon England nach Rugland an Bord bes en Eprechobootegerftorere "Corbella" eingetroffen.

Menderungen in ber Auslandbertretung

BIB. Ropenhagen, 17. April. Rach bieligen Biemelbungen ernannte bie probijoriide Regierung ben berigen Legationerat ber Barifer Botidait Celrafionula neuen Gefanbten in Repenhagen anftelle bes gurudgete Baren Burloebeben.

Durdführung Des Achtftundenarbeitetare

232B. Ropenbagen, 17. April. "Bolititen ein gende Stodholmer Melbungen aus Betersburg wieder den dem Arbeiter- und Solbatenrat fowie der Beier Sabrifantenbereinigung wurde ein Abtommen getroffen bie Ginführung bes Alchiftunbenarbeitstages un' eines geriete für Arbeitoftreitigfeiten in ben Berffiltten ber den Staatebalnen. Es wird ab 21. April ber Achille arbeitetag eingeführt. Cametage wird nur fieben @ gearbeitet: Die Löhne werben berart erhoht, bag fie ton fürgeren Arbeitstages bie gleiche Sobe behalten wie Much in einer großen Angahl von Privatbetrieben in Abe wird ber Achtftunbentag eingeführt.

Unterrebung mit Digutow.

BIB. Berrin, 17. Abril. Miffutow erffatte auf Anfrage bes Bertreters bes "Journat", ob man nach letten Regierungsmanifest barauf ichließen muße, be Regierung auf jeden territorialen Eroberungegebante gichte: "Die großen Beranderungen, Die in Ruftland find, baben natürlich neue Beftrebungen und Buniche gei Die rufffiche Temotratic faßt einen Arieg ins Auge, Bolter von ber Autofratie und bem Billitarismus be wirbe Es ift unbestreitbar, bağ bie Rimvirtung Bellebewegung, die unfer Land veranderte, fich in eines bon Europa fühlbar machen werben." Miljutem beb herter, daß die provisorische Regierung alles unter um bie Arbeit in ben Griegswertstätten gut heben un Mittel gu fchaffen, bamit bas Biel erreicht merben Die Beffenung ber fonftituierenben Berfammlung mille burd Borbereitungen für bas allgemeine Babirecht # merben. Die Regierung bemilbe fich, balb eine Born

Rongreß ber Arb eiter- und Golbatenabara

1987. Petersburg, 16, April. Melbung der burger Telegraphen-Agentur. Der Kungrefi ber Rib Arbeiter- und Colbatenabgeordneten bat in Bejug auf Grage bes achtftunbigen Arbeitstages eine Rejolution nommen, in ber bie Regierung aufgeforbert wirb, ein ei liges Defret gur Ginführung bes achtstinbigen Urbes au erlaffen, boch foll für bie Dauer bes grieges biefes ble Möglichkeit bon Ueberftunben in Unternehmen die ffit bie nationale Berteidigung arbeiten und Artifel genber Rottvenbigteit berftellen. Bei ber Beröffentlig-Cefebes über ben achtftundigen Arbeitstag empfiehtt ber greft Berftanbigung mit ben Unternehmern, Die einer bieten foll gegen Teilbestrebungen ber Arbeiter gur Gin bes adtitundigen Arbeitstages. Der Rongreg ette beg im gegenleartigen Angenblid ber Rampf smilden und Rapital fich mit bem Buftand ber Dinge in fenen muß, wie er burch die noch nicht abgeichtoffen lution und durch die Bebrohung von Geiten bei Brindes geschaffen ift. Beiter nahm ber Rongers Ectugithung eine Entichliegung betreffend bie an, in ber festgestellt wird, dag bie Beit gefommen Brage enbgilltig gu erlebigen, wogn folgenbes nat Unterdriffung bon Maffen und Titeln.

Roman von Rudolf Eldo.

(Rachbrud berboten.) Oldenpurg erklärte in icherzhaftem Tone, die Zuvor-tommenheit des geehrten Borredners habe ihn aus dem (14

Oldenpurg erklärte in scherzhaftem Lone, die Zuvortommenheit des geehrten Borredners habe ihn aus dem Konzept gebracht, aber doch erfreut, denn so sei ihm die Mühe erspart worden, einen eigenen Antrag zu stellen und zu begründen. Er wolle nur noch demerten, daß er teinen jungen Kausmann kenne, der sich des in ihn gesehten Bertrauens würdiger gezeigt habe und der seiner Firma bessere Dienste geseistet habe, als Wolfgang Fries. Er ditte dringend, den soehen gestellten Antrag anzunehmen.

Dies geschah einstimmig, auch wurde nach Oldenpurgs Borschlag das Sehalt des neuen Leiters bemessen.

Alls dieser wieder in die Bersammlung trat und deren Beschluß ersuhr, wurde sein gebräuntes Gesicht bleicher, aber er antwortete mit sester Stimme: "Ich nehme das Amt mit herzlichem Dant für das mir geschenkte Bertrauen an und verspreche ihnen, meine Pflicht zu tun."

Bei der Untersuchung des Desizits der Gesclischaft ging Wolfgang gründlich zu Werte. Um eine seste Grundlage zu gewinnen, sorderte er von Dr. Brendel, dem technischen Leiter der Plantagen, noch eine genaue Ausstellung der Jahresproduktionen und ihrer Berwertung. Bis zum Eintressen dieser Auskünste aus Costa Rica übernahm er die ausländischer wies ihm ein Arbeitszimmer neben dem seinigen an. Dahin ließ er auch die Geschäftsbücher und Kasse date sich im Auslande Sprackkenntnisse er

seinigen an. Dahin ließ er auch die Geschäftsbücher und Kasse der Plantagengesellschaft übersühren.
Fries hatte sich im Auslande Sprachkenntnisse erworben, die es ihm ermöglichten, seden Austrag seines Chefs zu dessen voller Zufriedenheit auszusühren. Durch die gemeinsame Arbeit aber bildete sich in turzer Zeit ein intimer Berkehr zwischen dem durch seinen Patrizierstolz etwas vereinsamten alten Herrn und dem bescheidenen, lernbegierigen jungen Kausmann heraus, dem es bald gelang, durch kluge Beurteilung schwieriger Fragen die Wertschäung seines Chefs zu steigern. Eines nur bes

Ernst seines jungen Freundes.

Eines Tages legte er seine Hand auf dessen Arm und sagte: "Was sehlt Ihnen eigentlich, lieber Fries? Ihre Stimme klingt matt, und das Lachen scheinen Sie ganz verlernt zu haben, dabei arbeiten Sie mit einem Eifer, als wollten Sie Gesahren abwenden. Haben Sie vielleicht — etwas Liebes in China zurückgelassen?"

Errötend schüttelte der junge Mann den Kops: "Rein, Herr Oldenpurg. Ich din — Raturstimmungen leicht zugänglich. Hab' so lange unter einem heiteren Himmel gelebt, daß mich die nordischen Herbstnebel bedrücken. Mit sehlt die Sonne.

fehlt die Sonne. Ein Strahl jener Sonne, die ber verlegene Fries in Bahrheit vermißte, fiel acht Tage später in Gestalt eines buftigen Briefchens auf seinen Schreibtisch. Er tam von Melita und lautete:

"Lieber Reifegefährtel

Sie enttäufchen mich und Dama fdymerglich. Bir hatten Sie enttäuschen mich und Mama schmerzlich. Wir hatten gehofft — nein, sogar bestimmt erwartet —, unsere aus dem Wasser angeknüpste Bekanntschaft werde sich auf dem Festlandezu einem Freundschaftsbunde entwickeln, statt dessen meiden Sie uns wie sengendes Feuer. Auch unsere liebe Nachbarin, Frau Laurens, wundert sich über Ihr Fernbleiben. Hat Sie etwas in unsern kleinen Kreise verstehen, der verlegt? Sind Sie am Ende gar erkrankt? Ihre Jurückhaltung beunruhigt mich, und ich bitte Sie herzlich, meine Besürchtungen durch Gewährung solgender Bitte au gerstreuen: Bitte gu gerftreuen:

Bapa wollte Frau Laurens und mich morgen in die Oper führen. Berdis "Aida", die ich noch nicht kenne, wird aufgesuhrt. Run ist soeben ein Lelegramm eingetroffen, das Papa zu einer Reise nach London zwingt. Mama kann uns statt seiner nicht begleiten, weil sie die Theaterlust nicht verträgt. Da dachte ich mir, vielleicht wird unser gütiger Reisegefährte uns chaperonieren und uns durch sein Erscheinen von allen Befürchtungen befreien. Bitte, bedienen Sie sich des beiliegenden Logenbillets und treffen Sie uns im Bestibul des Theaters, sosen Sie es nicht vorziehen, uns aus der Billa abzuholen, und meiner Mama, die Sie

fremdete diesen, und das war der tiefe, an Trauer streisende | fehr schäft, guten Tag zu sagen. Auf freundliche Ernst seines jungen Freundes. Melita Bism

Das Schreiben sehte den Leser in Bermirun fragte sich: hat die Eifersucht dich so verblendet, in jenen Bliden, die Melita mit Prens austand Liebesgefühl zu erkennen glaubtest, mährend nichts anderes baraus sprach, als jugendliche schwärmerei für die Gesangstunst oder Dankber Brens poetische Huldigung? — Wie aber, wen Brief nur ein Spiel der Koketterie einseitete? fich Melitas ehrliche Mugen und ihre fein Bers berührende Sprache in die Erinnerung zurück, in schwand dieser Berdacht. Nein, verteidigte er sie selber, ein Weib, das arglos wie ein Kind in die Weibelfen ganges Wesen Reinheit und Edelsinn atmit.

bessen ganzes Wesen Reinheit und Edeistin und icht salsch seinel Zweiselnd lauschte er auf die geheimen seiner Seele, und seine Hosstaung richtete sich wwie die junge Saat nach schweren Regengüsen wollte um ihren Besih tämpsen, denn ahne sie Leben wertlos. Telephonisch beantwortete er Brief mit einer Danksaung und der Angabe, dat zeitig in der Villa eintressen werde.

Den Anstoß zu ihrem Entgegenkommen junge Mädchen aber durch ihren Bater erhalten batte eine Stunde par der Abreise sein Tochten

hatte eine Stunde vor der Abreije fein Tod-Musikzimmer aufgesucht und fie an Brens Seile Das junge Baar war in eine so trauliche le verstrickt, daß es bei des Konsuls Eintritt ersche Der junge Mann entsernte sich bald, und nahm seinen Blatz ein. Mit ironischer Gelasser deine Beziehungen zu diesem schönen Sänger und fönger gedieben? Sot er die hereits Gera und fanger gediehen? hat er bir bereits hers und getragen?"

Fortfetung folgt.

mer and

sland. million bes engine

etunu. citigen Ble tuo pen nriidadid

(tatage) itea gint ! getreffen etnes B tten bee fie er Achiftunte leben Ginst if fie trog en wie f en in Stalen

ffarte au man nach müsse, miche gen Muge, iomus be inittunger in cinem fom heb es unterm heben und inerben . cine Linus

tenoblem ber 9iles Bezug' auf Rejolation irb, ein tu gen Alrbo es diejes tehmen be ind Arrife offentfifte apfiehlt be die einen r gur Gin mifchen nge in C ten bes congress b tommen pes maria

Tree Li lita Wisma Bermirrun blenbet, austau obrene ndliche Dantbe ber, mes itete? n Spets urnd, gte er in in die W

mbliche Co

finn almo eimen ; e sich wi gengüssen ohne sie tete er gabe, bas

mmen r erhalte in Töcht gle Gell (idpe 1 tt erfde und ١, Geloffe id) frag

nger un yers und bel Shiteme ber örtlichen Berwaltung. 3. Uneinniebung aller Lanbereien, bie ber Rrone und der Moftern gehoren, und beren Uebergabe an die Die Entschlieftung jügt hinzu, daß die endgültige Nerarfrage der konfrituierenden Bersamm.ung übermuffe. Die Arbeiten bes Mongreffes murben be bon Blechanoto gefchloffen, ber auf bie Beeurialiefung des Rongreifes betreffend bie Gorttrieges hintvies und gur Eintracht und berbeit rete in bem gemeinsamen Biel, einen Burgerfrieg und ju beweifen, baft die ruffifche Demofratie pelerung vollkommen reife Macht fet, wie fie es ber Ber Marfeillaife.

Betersburg, 16. April. Meldung der Beters-leinenben-Agentur. Der Kongreß ber Rate der mb Colbaten-Abgeordneten gang Ruflanus nahm bem Grotterungen einen Bericht über die tonfiltuierende ng an, deffen Grundlagen folgende find: Die ne foll in möglichst naher Zeit nach Betersburg minbjag bes allgemeinen Stimmrechts einberufen Be Armee wird an der Wahl wie die gange Bevolmen, aber bie aftibe Armee wird getrennt ab-Die Frauen gentegen biefelben Bablrechte wie bie fimmberechtigte Alter wird auf 20 Jahre Die Mite ber Arbeiter- und Goldntenabgeordneten Mahl ber tonftituierenben Berfammlung über-Beje wird bie politifche Regierungsform Rufilands aundgeseite festsetzen und in erfter Linie die Agrarber fie wird ferner die Arbeitergefengebung, die Ginfuhrung ber örtlichen Gelbftberand alle Gragen internationaler Art festlegen tegm.

mid-frangofifd-englifde Berbride-

313. Betersburg, 17. April. Meldung der Beut Telegraphenagentur. Plechanow (ber ans ber surudgefehrte und jum Arbeitominifter er-Beitelift) und die Abgeordneten ber frangofifchen gliden Arbeiterberbande trafen auf bem allruffime ber Arbeiter- und Goldatenabgeordneten ein ar mit unbeschreiblicher Begeifterung empfangen. enjunde Ticheibse hielt eine Aniprache, in ber er

Bend etlebt beute feine fconften Tage, denn es fieht Min Manner gurudgefehrt aus ber Berbannung. hibt unfer großer Lehrmeifter Blechanow, Der fein ben hatte, erft bann wieder nach Rugland gurud. benn Nikolai II. gefangengeseht sei. Tein Traum imlicht worben, bor und fteben bie besten Streiter nos und Englands für die demotratischen 3deale, ı parıt begrüßen.

nandiiide Delegierte Morel Cochin, Mitglied ber unfammer, antwortete: "Die frangösischen Arbei-Radricht bon ber Befreiung feines großen Berbun-Bett aufgenommen bat." Der Beitreter ber engquilifen, Dierndh, erffarte: "Die Englander haben betauf gewartet, ihren großen Berbundeten bas despotismus abwerfen zu feben, und freuen fich, in Freiheit zu feben. Wir find ficher, daß die Emointion in ber gangen Welt widerhallen wird. briben wir Seite an Seite für die Riederwerfung midere fampfen."

onto bestieg darauf unter andauernden Rundge-Eribune und hielt eine Aniprache, in ber er eine über die Geschichte seiner Berbannung gab und bas er für die Entwidlung des Sozialismus gefan habe. Er bat, bem frangofifchen Bolle wenden, das bor vielen Jahren als erftes bas freiheit entfaltet habe. Das Mitglieder ber a Aberdnung Moutet antwortete: "Rugland muß bleder erstatten, was es ihm abgenommen hatte." antwortete: "Man ftellte uns budgerifche Foraber wir beriprechen, Frankreich mit Zinsen wie ion, was wir ihm nahmen." Prafident Tideibfe lebe die Internationale!" Die Bertreter Eng-Aceiche und Ruflande reichten fich barauf bie augen die Internationale, was begeifterte Mund-

ter Romanows Milliarden

bendetig, bag die englischen Beitungen foct-de Beschlagnahme bes Bermögens ber ruffischen tinweisen, und noch berbochtiger ift es, bagt wegen ziemrich gering bezissern. Dabinter ftedt ale bieje Beichlagnahme ziemlich harmlos laffen, magrend fie in Birflichfeit ein großes irftellt, bas febr mohl mit gur Gicherung ber Dborfchiffe an Rufland bienen tonnte. er einmal der Bolf im Schafpels. Das Spiel leinlich, wie die Berleumdung der Raiferin Rugland, geborene Bringeffin bon Defien, Ranteichmieberin, als welche in Bahrbeit die geborene Bringeffin Dagmar bon Tanemart,

Artiege murbe ber fur bie nicht regierenben Danfes Romanow gebildete Fonds cuf 800 abet beziffert. Er ift aber bedeutend hober, en Liegenichaften umfangreiche Bergiverte beboller Wert gur Stunde garnicht ju begiffern monen bee Baren ift noch größer, benn bie then haben es ausgezeichnet berftanden. es ine Ronfistation ber Milliarben ber Romarems te fount fich alfo, nur, bag biefelbe in viele tineingreifen wurde. Biele Beguge fliegen ellen und über die Ausnühung ber Liegenn umfangreiche Bertrage, die burch eine Bettellinmert wurben.

tieger als bas Bermogen der Mymano'vs ift tuffifderthoboren ffirden und Ribiter, ber ben ift. Auch ba wurde bon Staats-Ronfis-Mber da ift sicher der schärfite Widerstand er bas ift nicht fo leicht!

Amerika.

Brangoftiche Sondergefandtichaft nach Bajbington.

WIB. Paris, 18. April. Weldung der Agence Habas. Die Regierung bat beichloffen, eine außervidentliche Bejandifcaft auszuschiden, um ben Brafidenten ber Bereinigten Staaten anläglich feines Gintritts in ben Arieg an ber Seite ber Alliierten zu begruffen. An der Spige ber Bejondtidaft fteben ber ftellbertretenbe Ministerprafibent Biviani, Mariciall Joffre, Bigeadmiral Chocheprat und ber Teputierte Marquis be Chambrun.

7 Milliarden Rriegatredit bewilligt.

WIB. Bajhington, 17. April. Meldung des Meu teriden Buros. Der Genat bat ben Ariegsetat con 7 Milliarden einstimmig bewilligt.

Ungriffe des Etragenpopels auf die deutsche Befandtichaft in Buenos Mires.

Rach Privattelegrammen Berliner Blätter aus hang follen bie beutiche Wejandtichaft und bas beutiche Ronfulat bon bem Strafenpobel gefturmt und in Brand gestedt worden fein, ber jeboch balb gelofcht worben fei. Unter bem Ruf: "Totet bie Dentiden!" fei ber Bobel burch bie Strafen getobt. Es fei gu beftigen Rampfen mit ber Boligei gefommen, wobei eine große Angahl von Berfonen verwundet worden jei. Bel dem Angriff bes Bobels auf die beutsche Gefandtichaft, hatten bie Deutschen auf ben Tachern gestanden und gur Berteidigung mit Revolvern und Gewehren durch die Fenfter auf die Daffen

Bufammenftog swifden Rriegshehern und Griedensfreunden in Buenos Mires.

PD. Genf, 18. April. Die Agence Sabas melbet, in Buenoe Aires fei es au einem Zusammenftog gwischen Ententefreunden und Anhangern ber Reutralitätspolitit gefommen, wobei mehrere Berfonen berlett murben.

Dentider Proteft in Buenos Mires.

292B. Buenos Aires, 17. April. Die Agence Habas melbet: Der beutiche Gefandte protestierte beim Dinifter ber auswärtigen Angelegenheiten wegen ber jungften Mundgebungen, die gegen Deutschland gerichtet waren.

Die beutiden Schiffe in Brafilten.

282B. Bern, 17. April. Agengia Americana berichtet aus Rio de Janeiro, an amtlicher Stelle ertläre man, daß bie Befchlognahme ber beutichen Schiffe bas einzige Mittel fei, um ihre Berftorung ju berhindern. Die Regierung werde unber-Ediffe in die brafilifche Sandeloflotte berfügen.

Der neue U : Boot : Arieg.

1928. Kopenhagen, 17. April. Der norwegische Tam-pfer "Paris" ift in der Nordfee verfenkt worden.

"Politiken" melbet, bağ bas bermißte Boot des becsentten norwesischen Schones "Fremadines", in bem fich acht Mann, nämlich fünf Danen und brei Norweger, besanden, nachdem es 36 Stunden auf dem Weere getrieben batte, von der schwedischen Bart "Magda" gesichtet wurde, die die Mannschaften an Bord nahm und in Goeteborg landete. Sie erflärten, die Befagung bes II-Boutes fei bolltommen forreft

1938. Bergen, 17. April. Ein Dampfer brichte 13 Mann bon bem in ber Rorbfee berfentten Dampfer "Leonore"

Ein englischer Torpeboboutszerfibrer teilte mit, er fei brei Rettungsbooten bon swei berfentten norwegifden Schiffer begegnet, die er bis an die Territorialgrenze begleitet Labe.

Es verlautet, daß ber Tampfer "Bero" ber Bilfon-Linie mit 180 Baffagieren an Bord berfentt worden ift.

282B. Cabig, 18. April. Bwifchen Larafch und Tanger find am 13. April vier Frachtbampfer und ein großer Transportbampfer durch ein deutsches Tauchboot versentt

Ropenhagen, 17. April. Das Ministerium bes Merfern teilt mit: Der banifche Schuner Union, mit Roblenladung bon England nach Marbus beftimmt, ift in der Rordjee berfenkt worden; die Befahung ift gerettet und in Middlesborough gelandet.

2928. Ropenhagen, 17. April. Rady einer Melbung des Chriftianiger Blattes Tibene Tegn aus Stabanger joil tort eine Flaschenpost folgenden Inhalts angetrieben

Efiber aus Esbjerg, 12. April, bon U-Boot berfeutt. Das Ediff wurde mit Granaten beichoffen. Die gefamte Bejopung befindet fich in ben Booten. Best ift bas Better siel ichlimmer geworden mit Rord- und Nordweststurm. Bahricheinlich überleben wir die Racht nicht. Gendet diesen Bettel an Laurigen, Gröningen 15 in Ropenhagen.

Tag der Zettel echt ift, beißt es weiter in dem Telegramm bes Blattes, icheint baraus berborgugeben, bag et aus einem Rotizbuch geriffen ift, und daß auf feiner Rudfeite Einzelheiten über Die Efther aufgezeichnet find.

BIB. Ropenhagen, 17. April. Bolitifen melbet aus Chriftiania: Drei Gerettete bon ber norwegischen Bart, Die in Bergen eintrafen, berichten, ber Dampfer, ber fle nach der Berfenfung der Bart aufgenommen hatte, habe auf ber Beiterreife mehrere Rettungsboote Des Dampfers Sperg bon der Wilfon-Binie angetroffen, der bon Lerwick nach Bergen unterwege gewesen fei. Englische Ariegeschiffe bestätigten ibater beijen Berfenkung durch ein deutsches Unterfeeboot. Er führte 180 Reifende und 40 Mann Befatung. Man glaubt, daß 100 Berjonen umgetommen find.

Ungeblider Angriff auf einen ameritauifden Berforer.

WTB. Bafhington, 17. April. Das Renteriche Bu-rean melbet: Ein beutiches Tauchboot fenerte auf einen amerifanifden Berftorer hundert Meilen füblich bon Reiphort.

Unglaubliche Gabrtäffigkeit ber Rapitane. 282. Berlin, 17. April. In hollandifchen Blattern mirt barüber Mage geführt, daß der norwegifche Dampfer Camilla, ber für die belgische Unterftugungetommiffien fufe, burd bentiche Seeftreitfrafte berfentt worben fet, und bonn

behauptet, bies fei gweifellos außerha. bes Sperrgebiets ge-

freben. Bie wenig biefe Behauptung berechtigt ift, geht

baraus herbar, daß der Rapitan des Schiffes dem Rornnunbanten bes deutschen U-Bootes auf beffen Frage, warum er ourch bas Sperrgebiet fagre, ernart bat: "Ich glaubte, es wurde gutgehen." Es ift bisher in allen Sallen feftgestellt worden, baf die Schiffe ber belgischen Unterfiftungstommission bie in ber leuten Beit leiber gablreich gu Schaben getommen find, hieran felbit die Schald tragen. Wenn fte augerhalb bes Sperr-gebiete bleiben und fich bort ben Magnahmen bes Prifenrechts nicht wiberfeben, tonnen fie ftete in voller Gicherheit fabren.

Bäuerische Kriegspflichten.

Die Ariegspflichten find niegends berart in gleichem Musmag wie in Deutschland, dem borbildlichen Lande ber allgemeinen Wehrpflicht, ber Bolfogejamtheit von Anbeginn anjerlegt worden. Ale bas Baterland in ber Stunde riejengueges Gefahr rief, eilten alle Bolfeflaffen und Berufsftande pflichtbewußt gu den Baffen oder ftellten fich bereitwillig in ben Dienft der durch die Briegführung bebingten Aufgaben. Die Rampfesziele in ihren legten Abfichten waren und find allen gemeinfam, in der Betätigung auf dem Wege dabin bat aber naturgemäß eine weitreichende Albeitsteilung plapgreifen muffen. Stadt und gand, Inbuftrie und Landwirtichaft, haben gesonderte Bilichtenfreise auszufüllen; fo find aud ber bauerlichen Bebolferung Conberaufgaben zugewiesen. Auch fie hat zwar der Behrpflicht nachgutommen, außerdem fällt aber auf fie bie Berantwortung für die Gicherung der Rahrpflicht.

Raum je gubor ift für ben Ausgang eines Arieges bon jo entidjeidender Bedeutung gewesen, dag neben ber Baffenfturfe bie Lebensmittelberjorgung den feindlichen Angriffen ftandzuhalten vermag. Auf ben Erfolg ihrer Ausbungerungeftrategie feben unfere Wegner Boffnungen, Die fie burch leberlegenheit der Baffen gu berwirflichen feine Ausficht haben. "Der Sieg wird auf bem britifchen Alder eutschieden," meinte unlängft ein deutscher Stantefefretar. Db bas unbedingt gutreffend ift, mag babingeftellt bleiben. nicht zweifelhaft aber ift, bag ber beutiche Ader unfer Durchhalten mit ber Bolfbernährung bis jum flegreichen Enbe gewährleiften muß.

Das nationale Gemeinschaftsbewußtsein hat bas beutide Bolf befähigt, ben Rampf gegen ein mehrfach überlegenes Maffenanfgebot bon Angreifern nicht nur aufguuchmen, jondern auch trot den berzweifelten Anftrengungen ber Feinde ihn mit guter Buberficht auf ben Enbfieg burd guführen. 3m Beichen Diefer Busammengehörigfeit aller Bolfsgenoffen innerhalb bes ftoatlichen Gemeinwejens muljen auch die Schwierigkeiten überwunden werden, die aus der Berforgung mit Rahrungsmitteln erwachsen find Der Waffengemeinichaft ift die Birtichaftsgemeinschaft an Die Ceite gu ftellen. Das erfordert bie Erfullung baterländifcher Pflichten und die Einschränfung gewijfer Gelbftbestimmungerechte. Die Organisation ber Ernahrungefürforge muß allumfaffend und straff fein, und die Grundführ ber Gemeinwirtichaft muffen auch auf Die Meinften Bauernwirtichaften in angemeffener Beife Unwendung finden. hierzu hilfreiche Sand gu bieten, ift eine unerläßliche bauerliche Ariegopflicht.

Manche Erscheinungen laffen aber erfennen, daß bie harten Rotwendigkeiten ber Rriegeläufte nicht überall fo gewürdigt werden wie es geschehen mußte, bamit die Bejamibeit ben Bedrangniffen auf bem Bebiete ber Lebensmittelverjorgung erfolgreich gu begegnen bermag. Eigennun und Gewinnstreben maden fich breit, beraniaffen bielfache Gefegenungehungen und zeitigen unliebfame Reibungen gwijchen Berufoftanben, die nach Lage ber Dinge auf ein Sand-in-Sand-geben mit einander angewiesen find. Best mehr als zu irgendeiner anderen Zeit, benn über allen itwebt ein duntles Berhangnis, das aus bem Schofe ber Uneinigkeit und Kraftzersplitterung dräuend fich erheben tonnte. Ginficht in bas, was bor allem nottut, follte ben Imiefpalt in der Ernährungsfrage zwischen fündlichen Ergeagern und ftadtifchen Berbrauchern begraben.

Ber die Berhaltniffe unboreingenommen anichaut, wird beiben Teilen Gerechtigfeit widerfahren laffen, gumindeft milbernde Umftande gubifligen. Gehr biele landwirtichaftliche Betriebe find durch die militärischen Ansviderungen ben Arbeitskräften und Zugtieren, durch den Mangel an Produktionemitteln und andere Arbeiteerichverungen in eine Lage geraten, bei ber fie die Wirtidaft taum noch aufred tenhalten fonnen. Es ift auch begreiflich, daß manche Landwirte aus Gelbfterhaltungstrieb fich fcheuen, aus ihrer Bittidaftereferbe freiwillig bergugeben, mas ihnen für ben gutunftigen Eigenbedarf notwendig ericheint. Dennoch läßt lich nicht bermeiben, die ftrenge Reglementiefung im Berbrand, bon Rahrungsmitteln bis auf ben Bauernhof ausgubehnen, auch aus ihm heranszuholen, was die Sicherstellung der Boltvernahrung erheischt. Dieje bem einzelnen Rleinfandwirt vielleicht ungerecht dunfenden amtlichen Bugriffe jind ale Ariegeopfer gu bewerten, Die man ale Entgelt für die jahrzehntelange Förderung der landwirtichaftlichen Urbeit bon feiten ber gesetgeberifchen Gattoren beuten mag. Die ben flattifden Berbrauchern gugeführten Bebensmittel find wahrlich feine Liebesgaben, fondern von ihnen gu hohen, oft willfürlich geschraubten Breisen erstanden worben. Aud, jene haben in gewiffem Sinne ein Anrecht auf die Erträgniffe des beutschen Aders, benn biefer ift bie Araftquelle unferer Ernahrung gu Zeiten ber Sungerfperre, auch fie muffen infolge der "Rationierung" der Lebensmittel ihre Ernährungebedürfniffe beträchtlich gurudichrauben. Bon der bäuerlichen Rahrpflicht gilt das Wort des Reichstanglere: "Rein Golbat, tein Ruftungearbeiter und feine Rriegerfamilie darf Mangel leiden burch Berjammis des Land. manns. Er hat die hohe und heilige Pilicht, dem deutschen Boll das Brot zu liefern und es dadurch unüberwindlich zu machen gegenüber dem Aushungerungsplan unferer Beinde."

Die Lojung der Gemeinschaft und Gemeinnütigfeit flepft heute an alle Turen, icharft in Stadt und Land bie Gemiffen ber Baffigen und mahnt die Gigenbrobler an ihre Briegepflichten. Unfer Siegeswilfe muß uns ju Bochft-

Telephenische Rachrichten.

Die Lage in Athen.

192B. Athen, 19. April. Rentermeibung. Man glaubt, daß die Demission des Nabinetts unmittelbar beboriteht.

Sozialdemotraten in der neuen ruffifchen Regierung.

29.2B. A openhagen, 18. April. Berlingske Tidende meider ans Betersburg: Es steht nunmehr sest, daß der sozialcemokratische Führer Terestelli, der aus der Berbannung ta Sibirien zurückkehrte, in die Prodisorische Regierung als Arbeitsminister eintritt, während Plechanow zum Minister chne Portesenille als besonderer Bertrauensmann der Sozialdemokraten in der Regierung ernannt wied.

Freiherr v. Biffing +

BIB. Brüffel, 18. April. Der Generalgonverneur bon Belgien, Generaloberft Freiherr v. Biffing, ift beute abend 8 Uhr 30 gestorben.

Die italienifden Seeflugzenge gefangen genommen.

2823. Bien, 18. April. Amtlich wird berlautbart: Ereigniffe gur Gee.

Eines unserer Seeflugzeuge wurde nach einer gelungenen Auftlärungsunternehmung in der Nord-Adria von mehreren seindlichen Flugzeugen angegrissen und mußte wegen Beschädigung im Austfampf niedergeben. Drei italientsche Flugzeuge, die sich des unsrigen bemächtigen wollten, siesen in die Hand unserer Torpedobootszersidter, weiche den eigenen Flieger wohlbehalten bargen und dier italienische Flieger, drei Offiziere und einen Unteroffizier, gesausen nahmen.

Frivole Begmeldung.

WIB. Berlin, 18. April. (Amtlich.) Renters Telegramm betreffend ben Angriff eines dentichen U-Bootes auf den amerikanischen Zerkörer Smith kann nur als eine frivele Mache bezeichnet werden, Deutschland die Eröffnung der Feindseligkeiten zuzuschieben. Tatfächlich besand iich kein U-Boot in der Westhälfte des Atlantischen Ozeana.

Mus Proving und Nachbargebieten.

:!: Die Dbst- und Gemüseversorgung. Im Landeshaus au Wiesbaden sand unter dem Borsit des Regierung: drumdenten Tr. d. Meister und in Andersenheit des Oberprösidenten Hengstenderg und des Geheimen Dekonomierats Müller aus Farmfradt als Bertreter der heffischen Regierung eine aus dem ganzen Regierungsdezirf von Obst- und Gemüseproduzenten und Dandlern start besuchte Bersammlung statt, in der über die Notwendigkeit möglichst sparsamen Berbrauchs den Obst und Gemüse und über den Abschluß von Lieferungsberträgen verhandelt wurde. Das Reserat erstattete Celonomi rat Keiser dom Landesdonomiekollegium in Berlin.

Hillipp Hillipp Bölzer und bessen Ehefrau Anno, geborene Wolf in Holzappel bas seltene Fest der goldenen Hockzeit. Bhilipp Hölzer, ein Kriegsbeteran, der die Feldzüge von 1860 und 1870/71 mitgemacht hat, sowie seine Ehefran, die außerdem auf eine entbehrungs- und arbeitsreime Zeit zurnächlichen können, erfreuen sich tropalledem inmitten ihrer Kinker und zahlreichen Entel einer erfreulichen Gesundheit. 1 Sahnstätten, 17. April. Der Gesteile Karl Zimmer-

Sahnstätten, 17. April. Der Gefreile Rarl Zimmermann, Inhaber des Eisernen Areuges, wurde gum unteroffizier bestribert. — Der Musketier Frih Eberling erhielt wegen Tapferkeit bor bem Feind in der Sommeschlacht das Eiserne

Limburg, 17. April. Bei der Reichsbanknebenftel.e Limburg wurden im Bezirk Limburg auf die 6. Kriegsanleihe 7 Millienen 966 000 Mark gezeichnet gegen 6 Millionen 410 000 Mark bei der 5. Kriegsanleihe, also über 11½ Millionen Mark mehr. Bon den 7 966 000 Mark entsallen auf Zeichenungen der Limburger Stadt- und Kreisbedölkerung 5 700 000 Mark und 22 260 000 Mark auf Diez. Weilburg, Idikein. Weichbaden, 18. April. Der 51. Kommunallandug des

Regierungsbezirks Wiesbaden, der, wie bereits geme .2t. am 30. April d. Is. hier zusammentritt, wird sich u. a. mit einer wichtigen Borlage, die Gründung einer Siedlungsgesellschaft namentlich für Kriegsbeschädigte im Bezirk, zu bestallen haben. Außerdem wird der Landtag die Bah. eines Landeskauptmanns bornehmen.

Uns Bad Ems und Umgegeno.

Bab Ems, ben 19 April 1917.

Fachbach, 18. April. Der Gefreite Wilhelm Aries, Sohn der Witwe Fries aus Fachbach, Inhaber des Effernen Kreuzes, wurde wegen Tapferreit bor dem Feinde bei Arras zum Unteroffizier bestürdert.

Beraumortlich für die Schrittleitung Richard Dein. Bas Eme

Ein Aufruf jum Gemilfeban liegt beute bem übrigen Teile unferer Auflage bei.

Befanntmachung.

Das Lesezimmer im tönigl. Kursaal ist geöffnet von vorm. 9 bis mittags 1 Uhr und nachm. von 3 bis 7 Uhr.

Bab Ems, ben 18. April 1917. [2523 Die Rurfommiffion.

Amtliche Befanntmachungen der Stadt | Bad Ems.

Musterung ber Landsturmpflichtigen bes Jahrganges 1899.

Die Musterung der Landsturmpflichtigen, die im Jahre 1880 geboren sind, findet für Bad Ems am Samsing, den 21. d Mis., vormittags 8 Uhr, in Diez, Hotel "Hof den Helland" katt. Auf die Bekanntmachung des herrn Zivilborsigenden der Ersay-Kommission Diez in der Emser Zeitung dem 13. 4. 1917 wird aufmertsam gemacht. Die Landsturmpflichtigen erhalten noch besondere Borladung.

Sollten Landfturmpflichtige, die im Jahre 1899 geboren find, fich noch nicht jur Stammrolle angemelbet anden, fo ift dies fofort nachanholen.

Bab Ems, ben 14. April 1917.

Der Magiftrat.

Umtaufch der Lebensmittelkarten.

Gelegentlich der Ausgabe der Reichs- und Areissseichfarten werden auch die Lebens mittelfarten umgetauscht. Die Avpfabschnitte der alten Lebensmittelfarten sind vorzulegen. Die lette Aummer (36) dars nicht abgetrennt werden. Bad Ems, den 18. April 1917.

Der Magiftrat.

Perkauf von Teigwaren.

Rummerabichnitt 35: 150 Gramm Teigwaren. Berfaufstag: Montag, ben 23. d. Mits. Berfäufer: Sämtliche hiefige Kolonialwarenhandtungen. Bad Ems, ben 18. April 1917.

Der Magiftrat.

Betr.: Santmais.

Anmeldungen für Saatmais werden im Rathaus,
— Oberftadtfelretar Raul — bis Samstag, den 21. de. Mts. mittags 12 Uhr entgegengenommen. Bab Ems, ben 18. April 1917.

Der Magiftrat.

Holzverfteigerung.

Samstag, den 21 I Mts, pormittags '-11 Uhr fommen im Stadtwalde von Ems die nachdezeichneten Holzmaffen gegen Zahlungsausstand bis zum 15. Juli d. 38. zur Bersteigerung.

Diftrift Ober der Erift 36

40 Rm. Buchen-Scheithol3, 30 Rm. Buchen-Reiberfnüppel.

Ober der Erift 35.

26 Rabelholzstämme 1., 2. u. 3. M. mit 43,51 Festm., 122 Rm. Buchen-Scheitholz, 5 Rm. Buchen-Knüppel, 82 Rm. Buchen-Reiserknüppel, 2 Rm. Rabelholz-Anüppel.

Rlingelfopf

60 Rm. Buden-Scheit, 5 Rm. Buchen-Anabpel, 42 Rm. Buchen-Reisertnuppel.

Die Bersteigerung beginnt im Distrikt Ober der Trift untergalb der First und wird im Distrikt Kling-leopf fortgesent.

Bab Ems, ben 17. April 1917.

Der Magiftrat.

Unterricht ber gewerblichen Fortbilbungefcule.

Die Unterrichtsftunden für bas Schu.jahr 1917 find wie foigt festgefebt:

a) Sachunterricht: Mittwochs 4—7 Uhr nachm., b) Zeichenunterricht: Bon April bis Geptember: Sonntags 7—10 Uhr borm., von Ottober bis März: Sonntags 8—10 Uhr borm. Bab Ems, den 17. April 1917. (2534

me, ben 12. aptil 1912.

Der Magiftrat.

Lebensmitielstelle für den Stadtbezirt Diez

Fleisch- und Wurft-Berkauf Freitag, ben 20 April 1917.

Berfaufsstellen: Camtliche Meggereien: Fried, Hafenfamp, Log, Abolf Magheimer, Julius Marheimer, Rold, Quirtin, Sterkel, Thomas.

Reibenfolge nach ben auf ben Reichofleifchtarten bermerften Buchftaben und gwar:

bon 8-9 Uhr Buchstabe A,

bon 9-10 Uhr Buchstabe B,

bon 10-11 Uhr Buchftabe C, bon 11-12 Uhr Buchftabe D.

Diefe Reihenfolge ift genau einzuhalten, bamit ftreagere

Magnatmen nicht notwendig werden. Der Eintauf ift für jeden Bezugeberechtigten gewährliciftet

und bari baher erwartet werden, daß das feitherige Drangen. bei ben Mehgereien endlich aufhort.

Tie auswärtige Kundschaft wird von 10—12 Uhr zwischen burch bedient. Eine Fettausgabe durch die Mehgereien mit der Fleischabgabe wird nicht mehr erfolgen, dagegen ist eine keinnbere Fettstelle bei W. Euteneuer eingerichtet. — Termin für die Abgabe von Fett wird noch bekannt gegeben.

Dies, ben 18. April 1917.

Bekanntmachung.

Der Blan über bie Errichtung einer oberirbifchen Teles gaphenlinie in Schönborn liegt bei bem unterzeichneten Boftamt von heute ab ver Wochen aus.

Ratenelnbogen, ben 18 April 1917. [2540 Raiferl. Poftamt.

Todes- + Anzeige.

Gott bem Allmächtigen hat es gefallen, in mittag 1 Uhr weine liebe, gute Frau, unfere fi f ra nogute Matter, Großmutter, Schwiegerman urb Tante

fran Maria Anna Birkeibad geb. Sirmann,

nach langem ichweren, mit großer Gebult inn genem Leiden, moblooibereitet burch ben blein Empfang ber bl. Sterbefoframer te, im 59. 20mb jahre zu fich in die Emi,t it abzurufen.

Die trauernden hinterbliebenen, Familie Joh. Birfelbad.

Bad Ems, Braubach herne und mehlien Rriegofchauplate, ben 18 April 1917.

Die Beerbigung finbet Freifa; nachmittag bet m von ber Friedhofstapelle a b ftatt. Das Seelenamt ift Freifag morgen 73. Ube

Sandwirtschaftliche Stellen - Vermill bes Kreisarbeitsnachweifes Limburg a.

"Balderdorffer . Sof". Frnruf Ar. 101.

werden zur Anmeldung des Bedarfs an Arkeitskille Etellenbermittlung des Kreisarbeitsnackweiser a. b. Lahn hingewiesen. Anzugeben ist: Rame und des Arbeitgebers, Zahl und Art der benötigten Arbeit ob männlich oder weiblich, Zeit des Eintritts, Lugungen sowie ob Unterkunftsgelegenheit borhauben. Ansaben sind unbedingt ersorberlich und werden Indbaldigst erbeten.



Berausgeber M. Damafate.

Illustrierte Tageszeitung, seit 26 Jahren besiehmt, tritt alle auf eine Rengestaltung beutscher Anter zielenden Reformbestrebungen (Organ des Haussichusses für Kriegerheimstätten), enthält wertook aussätze führender Männer aller Barteien über Jahlebensfragen, berichtet schnell und sachlich über alle senswerten Bortommnisse und liefert ihren Leian weiner täglichen Unterhaltungsbeilage noch 6 Beibli

Ratgeber für Rapitaliften, Land- und Sanswirfe Gefundheitswarte, Rechtswarte, Francuzeitung Ingendwarte.

Der Bezugspreis beträgt monatlich nur 90 fer (Beftellgeld 14 Pfennig) Probenummern toftenfrei burch d. Berlag Berlin 20

Inserate

für auswärtige Beitungen werben ju Originalpreim Gepedition ber Zeite

Dr. Zimmermann'sche

Handelsschule Coblenz.

Handels- u. höhere Handelsfachklasse

für beide Geschlechter.

Beginn des neuen Schuljahres

24. April 1917.

Näheres durch Prospekt.

Metailbetten an Artivate. Holgrobmenmate., Kinderbeiten. Gifermöbelfabrif Sunt i Thür

3m Daufe, Ems, Romerfir. 44, find Erdgefchog, 2 u. 8. Stod je o bidnme mit Indebör 3n berm. [1437 Pror. Emde, Raffan Lahn.

Arbeiter 26 bei gutem Bohn fofort gefucht. Meit, Sagewert, Bab Gma

Gin Maddjen gum Maichinenftopfen gejucht. 2506) Bartvilla, Bab Gms.

Mädchen,

welches mellen fann, nach Raffan gesucht bei gutem Lohn. Angebote unter A. 128 an die Geichaftesielle. [2518 Der Buschneile Dah: Aufa im Rielbermaden be Donnerstag, be nach trage um 1,4 lb.

Römerftrabe Amaticaury, Fram Ans und Bert g bronchter möbein in Mohn. u. Chialis

120 Stild ill
Atheiterbrufft
mu Zofche ju mitate
mit Begrange's um

Bahle für Schlachtpic fowie Rotiglachtman

Sugo Rehler. 201 Hellmurditr 201

12 gliebrig, 126 Sta BBarmwafferbrynns gefucht. Albeits Billa Commer.

Bilder, Spiegte tifche, Rachtifche, herd u. eine Ma hat zu bertanfen Romerfrente an

Schäfer beutle Schäfer

wachfam, 3 3- manger außerft E